

STATISTISCHE BERICHTE



Artikel-Nr. 4125 89001

Preise

M I 6 - vj 1/89

24.8.89

Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im 1. Vierteljahr 1989

1. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland insgesamt 1989 nach Veräußerern und Erwerbern

Erwerber	Veräußerer					Summe Erwerber	
	natürliche Personen	juristische Personen	Gemeinden (Gv)	darunter			
				Wohnungsunternehmen			
			gemeinnützige	nichtgemeinnützige			
1. Vierteljahr 1989							
NATUERLICHE PERSONEN	A	1 175	1 306	1 074	15	80	2 481
	B	882 449	1 242 261	1 025 345	11 191	39 606	2 124 710
	D	186,60	95,34	83,48	162,24	282,70	133,24
JURISTISCHE PERSONEN	A	370	135	75	5	16	505
	B	609 623	347 780	211 969	25 876	11 792	957 403
	D	213,82	179,01	123,89	161,17	497,01	201,17
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	130	17	1	1	1	147
	B	299 694	39 435	670	1 229	896	339 129
	D	38,56	211,47	.	.	.	58,66
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	13	13	12	-	-	26
	B	20 072	38 843	36 202			58 915
	D	236,11	290,26	302,69			271,81
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	156	48	25	2	14	204
	B	167 656	65 339	33 762	7 879	10 563	232 995
	D	570,59	231,20	157,45	.	519,32	475,41
SUMME VERAEUSSERER	A	1 545	1 441	1 149	20	96	2 986
	B	1 492 072	1 590 041	1 237 314	37 067	51 398	3 082 113
	D	197,72	113,64	90,40	161,49	331,87	154,34

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreise je m² in DM.

Erläuterungen zur Statistik der durchschnittlichen Kaufwerte von Bauland

Auf der Grundlage des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9.8.1958 (BGBl. I S. 605) ist im Bundesgebiet zum 1.7.1961 die Statistik der Baulandpreise angelauten. Die Ergebnisse für Baden-Württemberg sind bis einschließlich 1965 halbjährlich veröffentlicht worden, ab 1966 erscheinen sie in Angleichung an die Verfahrensweise des Statistischen Bundesamtes und der meisten Statistischen Landesämter in vierteljährlicher Folge. Die Vierteljahresergebnisse sind durchweg als *vorläufig* zu betrachten. Die endgültigen Ergebnisse werden ab 1966 in Form eines zusätzlichen Jahresberichtes veröffentlicht. In den Jahresergebnissen sind auch die Nachzügler enthalten, so daß die Summe der vier Vierteljahre nicht in allen Fällen identisch mit dem Jahresergebnis ist. Die entsprechenden Jahresergebnisse für 1962 bis 1965 sind in den Heften 3/66 und 11/66 der *Statistischen Monatshefte Baden-Württemberg* erschienen. Dort wird auch, wie schon in dem Beitrag "Die Veräußerung von Bauland und die Baulandpreise in Baden-Württemberg" im Heft 9/63 derselben Zeitschrift, auf die besonderen Probleme der Baulandpreisstatistik eingegangen.

Umfang der Erhebung und zeitliche Zuordnung

Für die Statistik der Baulandpreise sind die Finanzämter auskunftspflichtig, die für jeden zu erfassenden Übereignungsfall einen Erhebungsbogen auszufüllen und dem Statistischen Landesamt einzu-senden haben. In die Erhebung einbezogen werden durch Kauf erworbene, unbebaute Grundstücke, *die im Baugebiet der Gemeinde* liegen und eine Fläche von 100 qm und mehr haben (bis 1984 betrug die Abschneidegrenze 200 DM je Kauffall). Nicht in die Aufbereitung einbezogen werden Ruinengrundstücke sowie Grundstücke mit abbruchreifen Gebäuden. Es ist Vorsorge getroffen, daß die Baulandpreisstatistik zu gegebener Zeit um diese Grundstücksarten erweitert werden kann. Die Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz werden in einer gesonderten Erhebung erfaßt. Von diesen Ausnahmen abgesehen, stellt die Statistik der Baulandpreise eine Totalerhebung dar. Für die *zeitliche Zuordnung* der Veräußerungsfälle ist der *Zeitpunkt des Vertragsabschlusses* maßgebend.

Preis und Flächen der übereigneten Grundstücke

Die entscheidenden Erhebungsgegenstände sind Preis und Fläche des veräußerten Grundstücks; sie ergeben sich aus dem Inhalt der Verträge, wie sie den Finanzämtern vorgelegt werden. Der Verkaufspreis enthält keine Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbssteuer und andere), er beinhaltet jedoch auch besonders vereinbarte Beträge für Aufwuchs und dergleichen, ferner den Kapitalwert für Leibrenten sowie die Erschließungskosten, soweit sie aus den Vertragsunterlagen hervorgehen.

Begriffsbestimmungen

Nachfolgend werden die Begriffsbestimmungen soweit erläutert, wie sie zum Verständnis der Zahlen erforderlich sind.

Grundstücksart

Das veräußerte Grundstück wird anhand des Bebauungs- und des Flächennutzungsplanes der Gemeinde einer der fünf Arten von unbebauten Grundstücken zugeordnet, die entweder nach dem Unterschied in der Aufschließung (baureifes Land und Rohbauland) oder nach dem besonderen Verwendungszweck (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen) zu bestimmen sind.

Baureifes Land: Eine Bebauung des Grundstücks ist sofort möglich. Das Land muß nach der baulichen Ordnung in der Gemeinde zur Bebauung anstehen.

Rohbauland: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde und steht im Zuge der baulichen Entwicklung der Gemeinde in absehbarer Zeit zur Erschließung an.

Industrieland: Das Grundstück ist im Bebauungsplan als reines Industriegebiet ausgewiesen oder ist für eine überwiegend industrielle Nutzung vorgesehen.

Land für Verkehrszwecke: Das Grundstück soll für den *öffentlichen Verkehr* (Wege, Straßen, Brücken) verwendet werden. Als Erwerber kommt daher nur die öffentliche Hand in Frage. Land für private

Verkehrsanlagen (Privatwege und Privatparkplätze) darf dieser Position nicht zugeordnet werden, vielmehr gehört dieses mit zum baureifen, Rohbau- oder Industrieland.

Freiflächen: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde, ohne daß eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Vielmehr handelt es sich um Grünflächen, Parkanlagen, Sport-, Spiel-, Zeltplätze und ähnliches, die aus Gründen der Volksgesundheit oder Volkserholung dem öffentlichen Gebrauch dienen.

Baugebietsart

Für die Bezeichnung der Art des Baugebiets gilt die überwiegende Verwendungsart bzw. die Lage des veräußerten Grundstücks nach dem Flächennutzungsplan bzw. die ortsübliche Auffassung. Im *"Wohngebiet"* (in offener oder geschlossener Bauweise) können auch einzelne Betriebe, im *"Geschäftsgebiet"* auch Wohnungen in kleiner Zahl vorhanden sein. Ist der Bestand an Gebäuden mit Gewerbebetrieben und an Wohnungen in etwa gleich, dann handelt es sich um ein *"Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt"*. Eine genaue Abgrenzung zwischen reinem und gemischtem Geschäftsgebiet, Wohngebiet in offener und geschlossener Bauweise sowie Industriegebiet ist vielfach nicht möglich. Daher werden folgende Zusammenfassungen verwendet:

Geschäftsgebiet, auch mit Wohngebiet gemischt Wohngebiet, offene und geschlossene Bauweise

Ein Grundstück wird dem Dorfgebiet zugeordnet, wenn es von ländlichen Anwesen (Bauernhäusern, Scheunen und Ställen) umgeben ist oder an solche angrenzt.

Veräußerer- und Erwerbergruppe

Personengesellschaften zählen im Sinne dieser Statistik zu den "juristischen Personen"; Erbengemeinschaften erscheinen hingegen bei den "natürlichen Personen".

Gemeindegrößenklasse

Die Einstufung der Gemeinden in die zugehörige Größenklasse wird jährlich zur Erstellung des ersten Vierteljahresberichts mit Hilfe der Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung überprüft. Innerhalb eines Jahres kann eine Gemeinde die Größenklasse nicht wechseln.

Bei Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern wird bezüglich der Lage des Grundstücks unterschieden zwischen "engerem Stadtgebiet" und "Randbezirk".

Aussagefähigkeit der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Baulandpreisstatistik, die eingeschränkt als Totalerhebung durchgeführt wird, stellen Summen beziehungsweise Durchschnitte hinsichtlich der Zahl der Veräußerungsfälle, der übereigneten Flächen und des erzielten Preises innerhalb des Baugebiets der Gemeinde dar, und zwar für den jeweils nachgewiesenen Zeitabschnitt. Je tiefer das Material gegliedert ist, um so stärker kann das Ergebnis für das Tabellenfeld von einzelnen Kaufabschlüssen bestimmt sein. Die nachgewiesenen Zahlen können demzufolge nur bedingt einen Anhalt hinsichtlich des allgemeinen Baulandpreisniveaus vermitteln. Entsprechendes gilt bei der Beurteilung der Preisentwicklung. Der Preis hängt in jedem Veräußerungsfall von bestimmten, undurchdringbaren Einzelkomponenten wie Lage, Beschaffenheit, Erschließungsgrad, Nutzungsmöglichkeit des Grundstücks und anderen ab, die sich in den Zusammenfassungen mannigfaltig überlagern. In der zeitlichen Folge muß mit ständigen Verschiebungen in der Struktur der den Preis bestimmenden Faktoren gerechnet werden, so daß die Kurve der Durchschnittspreise umso unetwiger wird, je weniger Veräußerungsfälle in den Mittelwert eingegangen sind. Auch bei stark besetzten Tabellenfeldern, wie etwa bei den Landesergebnissen, zeigt der kurzfristige Vergleich nicht grundsätzlich die Preistendenzen an.

Zeichenerklärung

- = Angabe geheimzuhalten
- = nichts vorhanden

2. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im Land und in den Regierungsbezirken 1989 nach Grundstücksarten

Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon					
		baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche	
BADEN-WÜRTTEMBERG							
1. VIERTELJAHR 1989	A B D	2 986 3 082 113 154,34	2 582 2 211 346 171,21	251 436 963 43,38	122 389 747 196,74	15 25 341 27,95	16 18 716 40,20
2. VIERTELJAHR 1989	A B D	-	-	-	-	-	-
3. VIERTELJAHR 1989	A B D	-	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1989	A B D	-	-	-	-	-	-
REGIERUNGSBEZIRKE							
STUTT GART							
1. VIERTELJAHR 1989	A B D	1 013 973 595 247,21	880 721 242 240,49	88 111 470 65,68	39 138 511 432,01	6 2 372 28,72	-
2. VIERTELJAHR 1989	A B D	-	-	-	-	-	-
3. VIERTELJAHR 1989	A B D	-	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1989	A B D	-	-	-	-	-	-
KARLSRUHE							
1. VIERTELJAHR 1989	A B D	603 547 674 155,65	536 446 403 180,82	48 79 046 36,83	12 17 751 71,46	1 1 000 .	6 3 474 .
2. VIERTELJAHR 1989	A B D	-	-	-	-	-	-
3. VIERTELJAHR 1989	A B D	-	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1989	A B D	-	-	-	-	-	-
FREIBURG							
1. VIERTELJAHR 1989	A B D	749 923 052 92,89	607 530 491 121,91	77 195 293 37,43	50 172 655 75,43	5 9 371 .	10 15 242 .
2. VIERTELJAHR 1989	A B D	-	-	-	-	-	-
3. VIERTELJAHR 1989	A B D	-	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1989	A B D	-	-	-	-	-	-
TÜBINGEN							
1. VIERTELJAHR 1989	A B D	621 637 792 100,41	559 513 210 116,46	38 51 154 27,61	21 60 830 41,91	3 12 598 24,66	-
2. VIERTELJAHR 1989	A B D	-	-	-	-	-	-
3. VIERTELJAHR 1989	A B D	-	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1989	A B D	-	-	-	-	-	-

3. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen 1989 nach ausgewählten Grundstücksarten

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK STUTTGART									
REGION MITTLERER NECKAR									
STADTKREISE									
STUTTGART, STADT	A	49	-	-	-	5	-	-	-
	B	39 880				5 743			
	D	1 027,25				301,08			
LANDKREISE									
BOEBLINGEN	A	32	-	-	-	1	-	-	-
	B	19 750				1 998			
	D	538,78				.			
ESSLINGEN	A	36	-	-	-	2	-	-	-
	B	21 191				927			
	D	406,60				.			
GOEPPINGEN	A	60	-	-	-	-	-	-	-
	B	47 361							
	D	226,80							
LUDWIGSBURG	A	87	-	-	-	8	-	-	-
	B	69 243				6 593			
	D	455,21				193,67			
REMS-MURR-KREIS	A	80	-	-	-	9	-	-	-
	B	49 335				14 750			
	D	311,96				59,25			
REGION MITTLERER NECKAR	A	344	-	-	-	25	-	-	-
	B	246 760				30 011			
	D	477,69				144,37			
REGION FRANKEN									
STADTKREISE									
HEILBRONN, STADT	A	18	-	-	-	-	-	-	-
	B	15 692							
	D	311,27							
LANDKREISE									
HEILBRONN	A	205	-	-	-	16	-	-	-
	B	133 048				12 331			
	D	168,60				.			
HOHENLOHEKREIS	A	51	-	-	-	1	-	-	-
	B	49 164				695			
	D	87,81				.			
SCHWAEBISCH HALL	A	60	-	-	-	37	-	-	-
	B	110 450				45 767			
	D	53,69				24,33			
MAIN-TAUBER-KREIS	A	45	-	-	-	-	-	-	-
	B	33 907							
	D	87,03							
REGION FRANKEN	A	379	-	-	-	54	-	-	-
	B	342 261				58 793			
	D	118,37				37,63			
REGION OSTWÜRTTEMBERG									
LANDKREISE									
HEIDENHEIM	A	40	-	-	-	4	-	-	-
	B	51 965				13 631			
	D	74,11				36,11			
OSTALBKREIS	A	117	-	-	-	5	-	-	-
	B	80 256				9 035			
	D	139,70				31,52			
REGION OSTWÜRTTEMBERG	A	157	-	-	-	9	-	-	-
	B	132 221				22 666			
	D	113,92				34,28			

Noch: 3. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen 1989 nach ausgewählten Grundstücksarten

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK KARLSRUHE									
REGION MITTLERER OBERRHEIN									
STADTKREISE									
BADEN-BADEN, STADT	A	6	-	-	-	3	-	-	-
	B	5 769				4 338			
	D	324,78				.			
KARLSRUHE, STADT	A	13	-	-	-	-	-	-	-
	B	15 138							
	D	466,29							
LANDKREISE									
KARLSRUHE	A	102	-	-	-	2	-	-	-
	B	94 081				5 349			
	D	152,46				.			
RASTATT	A	48	-	-	-	10	-	-	-
	B	37 083				19 120			
	D	196,53				35,58			
REGION MITTLERER OBERRHEIN	A	169	-	-	-	15	-	-	-
	B	152 071				28 807			
	D	200,98				58,99			
REGION UNTERER NECKAR									
STADTKREISE									
HEIDELBERG, STADT	A	3	-	-	-	-	-	-	-
	B	1 508							
	D	.							
MANNHEIM, STADT	A	2	-	-	-	-	-	-	-
	B	1 253							
	D	.							
LANDKREISE									
NECKAR-ODENWALD-KREIS	A	50	-	-	-	24	-	-	-
	B	60 320				40 942			
	D	42,09				19,77			
RHEIN-NECKAR-KREIS	A	136	-	-	-	4	-	-	-
	B	97 147				6 379			
	D	201,66				38,40			
REGION UNTERER NECKAR	A	191	-	-	-	28	-	-	-
	B	160 228				47 321			
	D	141,49				22,28			
REGION NORDSCHWARZWALD									
STADTKREISE									
PFORZHEIM, STADT	A	26	-	-	-	1	-	-	-
	B	21 985				182			
	D	397,09				.			
LANDKREISE									
CALW	A	48	-	-	-	-	-	-	-
	B	31 703							
	D	194,20							
ENZKREIS	A	86	-	-	-	1	-	-	-
	B	69 270				1 043			
	D	165,79				.			
FREUDENSTADT	A	16	-	-	-	3	-	-	-
	B	11 146				1 693			
	D	99,85				58,08			
REGION NORDSCHWARZWALD	A	176	-	-	-	5	-	-	-
	B	134 104				2 918			
	D	204,94				54,02			

Noch: 3. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen 1989 nach ausgewählten Grundstücksarten

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland			
	Vierteljahr				Vierteljahr			
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
REGIERUNGSBEZIRK FREIBURG								
REGION SÜDLICHER OBERRHEIN								
STADTKREISE								
FREIBURG I. BR., STADT	A	18	-	-	-	-	-	-
	B	34 851						
	D	276,88						
LANDKREISE								
BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD	A	88	-	-	-	4	-	-
	B	64 224				43 213		
	D	157,86				47,46		
EMMENDINGEN	A	44	-	-	-	-	-	-
	B	23 982						
	D	179,95						
ORTENAUKREIS	A	113	-	-	-	18	-	-
	B	94 091				71 314		
	D	113,37				29,12		
REGION SÜDLICHER OBERRHEIN	A	263	-	-	-	22	-	-
	B	217 148				114 527		
	D	160,12				36,04		
REGION SCHWARZWALD - BAAR HEUBERG								
LANDKREISE								
ROTTWEIL	A	74	-	-	-	4	-	-
	B	64 751				4 220		
	D	74,12				40,29		
SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	A	52	-	-	-	-	-	-
	B	50 916						
	D	87,41						
TUTTlingen	A	71	-	-	-	18	-	-
	B	62 948				33 387		
	D	53,01				15,13		
REGION SCHWARZWALD - BAAR - HEUBERG	A	197	-	-	-	22	-	-
	B	178 615				37 607		
	D	70,47				17,95		
REGION HOCHRHEIN - BODENSEE								
LANDKREISE								
KONSTANZ	A	52	-	-	-	16	-	-
	B	42 409				17 233		
	D	147,93				66,07		
LOERRACH	A	42	-	-	-	8	-	-
	B	43 444				5 279		
	D	150,31				147,19		
WALDSHUT	A	53	-	-	-	9	-	-
	B	48 875				20 647		
	D	92,27				28,68		
REGION HOCHRHEIN - BODENSEE	A	147	-	-	-	33	-	-
	B	134 728				43 159		
	D	128,51				58,11		

Noch: 3. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen 1989 nach ausgewählten Grundstücksarten

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK TÜBINGEN									
(REGION NECKAR - ALB									
LANDKREISE									
REUTLINGEN	A	42	-	-	-	2	-	-	-
	B	44 356				1 528			
	D	181,61				.			
TUEBINGEN	A	88	-	-	-	-	-	-	-
	B	64 441							
	D	221,71							
ZOLLERNALBKREIS	A	90	-	-	-	7	-	-	-
	B	101 946				9 278			
	D	83,80				.			
REGION NECKAR - ALB	A	220	-	-	-	9	-	-	-
	B	210 743				10 806			
	D	146,56				37,31			
REGION DONAU - ILLER ¹⁾									
STADTKREISE									
ULM, STADT	A	7	-	-	-	-	-	-	-
	B	7 172							
	D	204,20							
LANDKREISE									
ALB-DONAU-KREIS	A	100	-	-	-	6	-	-	-
	B	80 173				13 539			
	D	76,02				28,61			
BIBERACH	A	77	-	-	-	12	-	-	-
	B	74 157				15 530			
	D	55,37				21,24			
REGION DONAU - ILLER ¹⁾	A	184	-	-	-	18	-	-	-
	B	161 502				29 069			
	D	72,23				24,67			
REGION BODENSEE - OBERSCHWABEN									
LANDKREISE									
BODENSEEKREIS	A	44	-	-	-	-	-	-	-
	B	36 550							
	D	192,45							
RAVENSBURG	A	56	-	-	-	7	-	-	-
	B	56 635				8 369			
	D	119,62				29,30			
SIGMARINGEN	A	55	-	-	-	4	-	-	-
	B	47 780				2 910			
	D	71,31				15,99			
REGION BODENSEE - OBERSCHWABEN ¹⁾	A	155	-	-	-	11	-	-	-
	B	140 965				11 279			
	D	122,13				25,87			

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

4. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland 1989 nach Grundstücksarten und Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößenklasse Einwohner	Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon					
			baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche	
UNTER 2000	1. VIERTELJAHR	A	190	157	23	8	1	1
		B	204 726	124 237	33 934	42 467	362	3 726
		D	54,36	75,98	24,33	17,42	.	.
	2. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B						
		D						
2000 BIS UNTER 5000	1. VIERTELJAHR	A	734	601	100	25	2	6
		B	799 186	504 014	193 804	91 249	1 154	8 965
		D	86,25	110,73	37,65	61,25	.	.
	2. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B						
		D						
5000 BIS UNTER 10 000	1. VIERTELJAHR	A	664	616	28	15	4	1
		B	537 586	462 387	31 126	34 746	9 173	154
		D	135,35	151,02	38,53	40,35	.	.
	2. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B						
		D						
10 000 BIS UNTER 20 000	1. VIERTELJAHR	A	653	582	43	21	1	6
		B	680 738	518 170	94 230	65 162	105	3 071
		D	128,07	156,98	29,97	44,77	.	.
	2. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B						
		D						
20 000 BIS UNTER 50 000	1. VIERTELJAHR	A	437	360	47	29	1	-
		B	544 674	361 862	72 945	109 662	205	.
		D	136,78	162,46	58,14	.	.	.
	2. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B						
		D						
50 000 BIS UNTER 100 000	1. VIERTELJAHR	A	128	119	4	5	-	-
		B	104 295	85 684	4 999	13 612	.	.
		D	270,32	308,37
	2. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B						
		D						
100 000 BIS UNTER 200 000	1. VIERTELJAHR	A	90	83	1	4	1	1
		B	116 051	98 721	182	2 691	12 288	2 169
		D	253,74	.	.	161,21	.	.
	2. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B						
		D						
200 000 BIS UNTER 500 000	1. VIERTELJAHR	A	16	15	-	-	-	1
		B	17 022	16 391	.	.	.	631
		D	447,38
	2. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B						
		D						
500 000 UND MEHR	1. VIERTELJAHR	A	74	49	5	15	5	-
		B	77 835	39 880	5 743	30 158	2 054	.
		D	1 232,76	1 027,25	301,08	1 764,07	26,98	.
	2. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B						
		D						